



## Das ABC für unsere Eltern

### A

wie Anfang

Der Unterricht beginnt zur 1. Stunde um 7.55 Uhr  
Kinder können ab 7.40 Uhr ins Schulgebäude. Sie gehen dann in ihre Klasse und können sich dort still beschäftigen.  
Eltern dürfen ihre Kinder nur bis zu den Schultoren begleiten.

wie Ausflüge:

Ausflüge und Klassenfahrten gehören zum Schulleben.  
Die Klassenlehrer/-innen stimmen die Ausflüge mit Ihnen ab. Möglich sind z.B. Zoobesuche, Museen, Stadtführungen, Besuche beim Imker.  
Haben Sie besondere Kontakte und Ideen für weitere Ziele? Sprechen Sie in diesem Fall die Klassenlehrer/-innen an.

### B

wie Betreuung:

Kinder, die in der Betreuung „8 bis 1“ oder in der OGS sind, werden nach dem Unterricht verlässlich betreut. Diese Angebote sind kostenpflichtig.  
Anträge finden Sie auf unserer Homepage: <https://schule-am-friedrichsborn.de>  
Eine kostenpflichtige Frühbetreuung von 7:00 Uhr bis 8:00 Uhr wird in Zusammenarbeit mit der OGS angeboten. Nach dem Unterricht werden die 8-bis-1-Kinder bis 13.30 Uhr, die OGS-Kinder bis 16.00 Uhr betreut.  
Die Räume der "Betreuung 8 bis 1" und der OGS befinden sich im Altbau.  
Der monatliche Beitrag für die 8-bis-1-Betreuung beträgt zurzeit 40 € pro Monat für das erste und zusätzliche 40 € für das zweite Kind.  
Der Vorsitzende des Elternvereins Betreuung 8 bis 1 ist Herr van Soestbergen.  
Handy - Nr. der "Betreuung": **0176 85632956** (11.00-13.30 Uhr an Schultagen )

wie  
Beurlaubungen:

Eine Beurlaubung Ihres Kindes müssen Sie schriftlich beantragen.  
Sprechen Sie mit der Klassenlehrerin/ dem Klassenlehrer.

wie  
bewegliche  
Ferientage:

In jedem Schuljahr gibt es bewegliche Ferientage.  
Im Schuljahr 2025/2026 ist an folgenden Tagen schulfrei:  
16.02.2026 Rosenmontag (Brauchtumstag)  
15.05.2026 Brückentag nach Christi Himmelfahrt  
05.06.2026 Brückentag nach Fronleichnam

### C

wie Chaos:

Chaos sollte im Tornister ihres Kindes nicht herrschen. (siehe auch Ordnung)

### D

wie Durst:

Geben Sie Ihrem Kind ein Getränk in einer dichten Flasche mit.

|                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| wie Digitalisierung:           | Auch an unserer Schule schreitet die Digitalisierung voran. Alle Klassenräume wurden mit I3boards ausgestattet. Für den Unterricht stehen Laptops zur Verfügung.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <hr/>                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>E</b>                       | Sie, liebe Eltern, kennen Ihr Kind am besten.<br>Wir möchten mit Ihnen offen und vertrauensvoll zusammenarbeiten.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| wie Eltern:                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| wie Elternsprechtage:          | In jedem Schuljahr (November/Dezember und im März/April) werden Elternsprechtage für die Erziehungsberechtigten angeboten. Über Datum und Auswahl der Sprechzeiten wird rechtzeitig informiert. Einzelgespräche können darüber hinaus mit den Lehrern/Lehrerinnen vereinbart werden.                                                                                                                                                                                                                               |
| wie Entschuldigungen:          | Kinder, die nicht am Unterricht teilnehmen können, entschuldigen Sie bitte möglichst früh (Tel: <b>68120</b> ) telefonisch.<br>Eine schriftliche Entschuldigung muss nach 2 Tagen abgegeben werden.<br>Bei längerer Erkrankung muss eine ärztliche Bescheinigung vorgelegt werden.                                                                                                                                                                                                                                 |
| wie Ermutigung :               | Ermutigung heißt das Zauberwort für den optimalen Lernerfolg. Beeinflussen Sie den Lernerfolg Ihres Kindes positiv, indem Sie es ernst nehmen und seine Arbeit wertschätzen, auch wenn sie nicht immer dem Erwachsenengeschmack entspricht.                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <hr/>                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>F</b>                       | Der Verein der Freunde und Förderer der Schule am Friedrichsborn unterstützt die Kinder in vielerlei Hinsicht. Durch das Engagement der Mitglieder konnten bereits viele zusätzliche Materialien angeschafft werden. Der Verein stellt sich bei der ersten Elternpflegschaftssitzung der Klassen vor und kann durch Ihre Mitgliedschaft unterstützt werden. <a href="https://schule-am-friedrichsborn.de/foerderverein/">https://schule-am-friedrichsborn.de/foerderverein/</a>                                    |
| wie Förderverein:              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| wie Fehlermachen:              | Fehlermachen gehört zum Lernen. Aus Fehlern lernt man, sie dienen dem Fortschritt und der Sicherheit. Jeder Lernende macht auf dem Weg der Lernerfahrungen Fehler und                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| wie Förderung / Förderkonzept: | Die Förderung Ihrer Kinder ist unser oberstes Ziel. Wir fördern die Kinder im Unterricht, im Förderunterricht und in zusätzlichen Förderstunden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| wie Frühstück:                 | Nach den beiden ersten Unterrichtsstunden frühstücken die Kinder gemeinsam im Klassenraum. Immer sollte ein Butterbrot, Obst und Gemüse dabei sein.<br>Süßigkeiten gehören nicht dazu!                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| wie Fundsachen:                | Es ist schon erstaunlich, wie viele Gegenstände und Kleidungsstücke vergessen werden. Beschriften Sie bitte auch Jacken, Pantoffeln etc. deutlich mit dem Namen Ihres Kindes.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| wie Fächer:                    | Die Kinder werden ab dem ersten Schultag in den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Kunst, Musik, Sport und Religion unterrichtet. Ab dem 3. Schuljahr ergänzt das Fach Englisch die Stundentafel.                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <hr/>                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>G</b>                       | Das sind die ganz besonderen Tage im Leben unserer Kinder, die auch in der Schule gefeiert werden. Jede Klasse hat ihr eigenes „Geburtstagsritual“ und die Geburtstagskinder bringen meistens etwas mit. Auch hier ist eine Absprache mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer sinnvoll.                                                                                                                                                                                                                          |
| wie Geburtstage:               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| wie Gefahren:                  | Trainieren Sie mit Ihrem Kind schon vor dem Schulstart und in den ersten Schulwochen immer wieder den Schulweg und besprechen Sie mögliche Gefahren.<br>Achten Sie auf die Zeit, die Ihr Kind durchschnittlich für den Weg braucht, damit es pünktlich in der Schule und zu Hause ist.<br>Auch im weiteren Verlauf der Schulzeit sollte der Schulweg immer wieder besprochen und gemeinsam trainiert werden, weil sich Gefahrenpunkte durch Neuerungen in der Verkehrsführung oder durch Baustellen ändern können. |
| wie Gemeinschaft:              | Gemeinschaft wird im Klassenleben und im Schulleben gefördert. Dazu gehört, dass alle Erwachsenen und Kinder freundlich und offen miteinander umgehen und sich aktiv für gemeinsame Anliegen einsetzen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |



wie  
Hausaufgaben:

Hausaufgaben ergänzen die Arbeit in der Schule. In den ersten Wochen werden Hausaufgaben in geringem Umfang aufgegeben. In der Zeit um die Osterferien leiten wir die Erstklässler gezielter zum selbstständigen Arbeiten an. Das bedeutet, die Hausaufgaben fallen weg und werden durch das Format der Lernzeiten ersetzt. Die Kinder der Schuleingangsphase sollten in der Regel nicht länger als 30 Minuten an den Hausaufgaben arbeiten.

Im 3. und 4. Schuljahr sollten die Hausaufgaben in der Regel nicht länger als 45 Minuten dauern. Dabei gehen die Lehrer/-innen aber von konzentrierter und zügiger Arbeitsweise aus. Sollte Ihr Kind zu lange an den Hausaufgaben sitzen, so beobachten Sie es gezielt und schauen Sie, wo die Probleme liegen. Träumt es zu viel? Hat es keine Lust? Ist es

wie Hausmeister:

Unser Hausmeister ist Herr Feige. Er ist unter anderem für technische Belange, die Wartung und Sauberhaltung der Schule verantwortlich.

wie Hilfe:

Hilfe brauchen alle Kinder auf ihren Lernwegen. In unserer Schule sind alle Lehrer/innen bemüht, den Kindern zu helfen. In jeder guten Klassengemeinschaft helfen sich die Kinder auch gegenseitig und regen einander an. Auch Sie, liebe Eltern, können helfen: im Unterricht selbst, bei den Hausaufgaben, bei der Gestaltung des Klassen- und Schullebens.

wie Hitzefrei:

Hitzefrei wird von der Schulleitung gegeben. Die Regularien dazu werden in der Schulkonferenz abgestimmt und in den Klassenpflegschaftsversammlungen erläutert. Sie, als Eltern, können sich jedoch darauf verlassen, dass Ihr Kind niemals früher nach Hause kommt, wenn Sie nicht zuvor informiert wurden. Kinder der Betreuung „8-1“ und der OGS bleiben auch an heißen Tagen in der Schule.



wie Inhalt des  
Tornisters:

Achten Sie bitte darauf, dass alle notwendigen Materialien im Tornister Ihres Kindes sind. Viele Lernmaterialien können in der Schule aufbewahrt werden. Bedenken Sie auch, dass Spielzeug vom Unterricht ablenkt, es sollte zu Hause bleiben!

wie Interesse:

Interessieren Sie sich für das Schulleben Ihres Kindes! Freuen Sie sich mit ihm über seine Lernerfolge und ermutigen Sie es durch Lob und Bestätigung.

wie interkulturelle  
Erziehung:

Wir freuen uns, dass an unserer Schule Kinder der unterschiedlichsten Nationen gemeinsam lernen. Unsere Schul- und Unterrichtssprache ist selbstverständlich Deutsch. Die Förderung in der deutschen Sprache findet in allen Fächern statt. Kinder, die eine andere Familiensprache als Deutsch haben, nehmen je nach Bedarf am Förderunterricht „Deutsch als Zweitsprache“ teil.

Es ist immer wieder erfreulich, wie viel alle Kinder voneinander lernen können. Jeder lernt etwas von dem anderen.



wie Klasse:

An unserer Schule werden die Kinder in jahrgangsbezogenen Klassen unterrichtet, so wie Sie, liebe Eltern, das kennen. In jedem Jahrgang haben wir 3 Klassen, nur im zweiten Jahrgang gibt es 4 Klassen, also 13 Klassen in der ganzen Schule.

Kinder, die bei Schulbeginn schon besonders weit sind, haben die Möglichkeit, recht unbürokratisch in die nächsthöhere Klasse zu wechseln. Wir nennen das in der Schuleingangsphase (1. und 2. Schuljahr) einen Wechsel der Lerngruppe. Ebenfalls ist es manchmal sinnvoll, dass ein Kind, das wesentlich langsamer lernt, 3 Jahre in der Schuleingangsphase bleibt, um eine gute Basis für die weitere Schullaufbahn zu haben. Auch dann kann es die Lerngruppe wechseln. Diese Überlegungen und die Entscheidungen werden in enger Zusammenarbeit mit Ihnen getroffen.

wie  
Klassenfahrten:

Im 3. und/oder 4. Jahrgang fahren wir mit unseren Kindern zu einem mehrtägigen Aufenthalt in eine Jugendherberge oder in ein Jugendhaus. Ziel und Dauer werden in der Klassenpflegschaft beschlossen. Eintägige Ausflüge und Wanderungen führen alle Klassen zu unterschiedlichen Zeiten und Zielen durch.

wie Klassenkasse:

Jede Klasse führt eine Klassenkasse, um Geld für Bastelmaterial oder andere Anschaffungen zur Verfügung zu haben. Sie, liebe Eltern, müssen dadurch nicht jedes Stückchen Tonpapier, jedes Stück Ton, jedes Stück Stoff, Textmarker..., selber kaufen, sondern die Klassenlehrer besorgen diese Dinge zentral. Auf den Elternabenden wird der Betrag festgelegt. Bringen Sie also zum Elternabend auch immer etwas Kleingeld mit.

wie Krankmeldung:

Kinder, die nicht am Unterricht teilnehmen können, müssen möglichst sofort (Tel: **68120**) entschuldigt werden.  
Bei längeren Erkrankungen muss eine ärztliche Bescheinigung vorgelegt werden.



wie Laptop:

Es besteht die Möglichkeit Laptops auszuleihen, um damit zuhause zu arbeiten. Dafür muss ein Leihvertrag abgeschlossen werden.  
Ansprechpartner/innen sind Ihre Klassenlehrer/innen.

wie Lehrplan:

Was und wie Ihr Kind in der Schule lernen soll, sprechen die Lehrer/- innen bei den Klassenpflegschaftssitzungen (Elternabenden) mit Ihnen ab. Grundlage für die Lerninhalte sind Gesetze sowie die Lehrpläne und Richtlinien für die Grundschulen in NRW. Sie sollten an diesen Sitzungen unbedingt teilnehmen, damit Sie gut informiert sind und das Schulleben Ihres Kindes mitgestalten können.

wie Leistungs-  
bewertung:

Im 1. Schuljahr werden Sie beim Elternsprechtag und bei weiteren Gesprächen über die Leistungen und Lernentwicklungen Ihres Kindes informiert. Im 1. Schuljahr gibt es noch keine Zensuren.  
Ab dem zweiten Schuljahr werden die Kinder behutsam an die „Notengebung“ herangeführt. Die Leistungsbewertung - ob mit oder ohne Note - erfolgt in unserer Schule einheitlich. Wir haben für alle Fächer sowie für das Arbeits- und Sozialverhalten Kriterien festgelegt und Vereinbarungen getroffen, die für das gesamte Kollegium verbindlich sind.  
Klassenarbeiten oder kurze schriftliche Übungen werden mit anderen Fachkollegen abgesprochen, so dass die Anforderung und die Bewertung vergleichbar sind.

wie Lernzeiten:

Im Laufe des ersten Schuljahres werden die Schüler\*innen zunehmend und umfassender zum selbständigen Lernen und Arbeiten angeleitet. In diesem Zusammenhang entfallen die klassischen Hausaufgaben etwa ab den Osterferien. Stattdessen finden die Übungsphasen im Rahmen von Lernzeiten während der regulären Unterrichtszeit statt.

## M

wie Mitwirkung:

Machen Sie mit! Wirken Sie mit! Nehmen Sie Einfluss auf unser Schulleben! Machen Sie sich stark für uns! Machen Sie auch anderen Mut!  
In der Schule sollten auch Sie, liebe Eltern, aktiv mitwirken. Als Erziehungsberechtigte/r sind Sie Mitglied in der Klassenpflegschaft.  
Dort treffen sich alle Eltern und die Klassenlehrer/-innen einer Klasse, um Lerninhalte, Materialien, Ausflüge, besondere Regelungen und dergleichen abzusprechen. Aus Ihrer Mitte werden ein/e Vorsitzende/r und ein/e Stellvertreter/in gewählt. Diese geben die Belange der Eltern in die Schulpflegschaft. In der Schulpflegschaft treffen sich alle Elternvertreter der unterschiedlichen Klassen unserer Schule (Vorsitzender und Stellvertreter). Den Vorsitz hat der/die Schulpflegschaftsvorsitzende.  
Es werden Ideen ausgetauscht, Anregungen gegeben und auch Kritik geäußert. Schulfeste und besondere Veranstaltungen werden geplant und organisiert.  
Die Mitglieder der Schulpflegschaft wählen aus Ihrer Mitte Vertreter für die Schulkonferenz, dem höchsten Organ unserer Schule.  
In unserer Schulkonferenz kommen sechs gewählte Elternvertreter und sechs gewählte Lehrer/-innen der Schule zusammen. Den Vorsitz hat die Schulleitung. Und hier wird Schule gemacht! Kostenrahmen für Klassenfahrten, Lehrwerke, die angeschafft werden und z.B. besondere Aktionen der Schule, beschlossen. Wer hier Mitglied ist, der weiß, was läuft und kann es beeinflussen!

## N

wie Noten:

Noten erhält Ihr Kind im ersten und im zweiten Schuljahr noch nicht.  
In den Fächern gelten weiterhin die altbekannten Noten:  
sehr gut Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.  
gut Die Leistung entspricht den Anforderungen voll.  
befriedigend Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.  
ausreichend Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.  
mangelhaft Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, lässt jedoch erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.  
ungenügend Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen und selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können. Zeit

wie Notfälle:

In Notfällen z.B. Unfälle, plötzlich auftretende Schmerzen, Erkrankung versuchen wir sofort Kontakt mit den Eltern aufzunehmen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie uns neue Telefonnummern schnellstmöglich mitteilen.  
Betroffene Kinder werden im Rahmen von Erste-Hilfe-Maßnahmen versorgt.

## O

wie OGS:

Kinder der Offenen Ganztagschule (OGS) werden täglich von 8.00 Uhr bis 16.00 (17.00) Uhr betreut. Nach dem Unterricht essen sie gemeinsam zu Mittag, erledigen ihre Hausaufgaben und nehmen an unterschiedlichen Freizeit- oder Förderangeboten teil.  
Die Anmeldung in der OGS ist für ein Jahr verbindlich. Für die Teilnahme ist ein Elternbeitrag zu entrichten, der sich nach dem Einkommen richtet. Zusätzlich ist ein monatliches Essensgeld zu bezahlen.  
Die OGS ist telefonisch unter der Nummer **02303/63004** zu erreichen.

wie Ordnung:

Helfen Sie Ihrem Kind, Ordnung in seinem Tornister zu halten. Wischen Sie den Tornister regelmäßig mit einem feuchten Tuch aus.  
Versehen Sie alle Bücher mit einem Schutzumschlag.  
Ausgeliehene Bücher müssen pfleglich behandelt werden.  
Bei Beschädigung oder Verlust ist Ersatz zu leisten.

## P

wie Paten:

Jede/r Schulanfänger/in wird durch eine/n Paten/Patin aus dem 4. Schuljahr betreut. Sie helfen unseren Neuen, sich auf dem Schulgelände zurecht zu finden, machen sie mit Regeln auf dem Schulhof vertraut und spielen gemeinsam. Besonders schön sind auch gemeinsame Frühstückspausen und andere „Bonbons“ (die nicht schon alle verraten

---

wie Pause: Frühstückspause: 9.20 Uhr – 9.30 Uhr  
1. Hofpause: 9.30 Uhr – 9.50 Uhr  
2. Hofpause: 11.25 Uhr – 11.40 Uhr  
Bewegungs- und Entspannungspausen richtet jede(r) Lehrer/-in zusätzlich individuell ein.

---



wie Qual:

Eine Qual sollte die Schule nicht werden.  
Bei Problemen sprechen Sie mit den LehrerInnen.

---



wie Regenpause:

Sollte es in der Pause regnen, dürfen die Kinder in der Klasse spielen oder ihre Paten besuchen.  
Zudem haben die Jahrgänge abwechselnd die Möglichkeit, sich während der Regenpause in der Sporthalle auszutoben.

---



wie Schrift:

Die Kinder erlernen zunächst die Grundschrift. Diese wird im Verlaufe des 2. Schuljahres, wenn Sauberkeit, Stiftführung und -haltung es erlauben, zu einer verbundenen Schrift.

---

wie Schulweg:

Trainieren Sie mit Ihrem Kind in den ersten Schulwochen immer wieder den Schulweg und besprechen Sie mögliche Gefahren.  
Ziehen Sie sich dann nach und nach zurück. Achten Sie auf die Zeit, die Ihr Kind durchschnittlich für den Weg braucht, damit es pünktlich in der Schule und zu Hause ist.  
Auch im weiteren Verlauf der Schulzeit sollte der Schulweg immer wieder besprochen und gemeinsam trainiert werden, weil sich Gefahrenpunkte durch Neuerungen in der Verkehrsführung oder durch Baustellen ändern können.

---

wie  
Schulpflegschaft:

Machen Sie mit!  
Wirken Sie mit! Nehmen Sie Einfluss auf unser Schulleben! Machen Sie sich stark für uns!  
Machen Sie auch anderen Mut!  
In der Schule sollten auch Sie, liebe Eltern, aktiv mitwirken. Als Erziehungsberechtigte/r sind Sie Mitglied in der Schulpflegschaft. Dort treffen sich alle Eltern und die Klassenlehrer/-innen einer Klasse, um Lerninhalte, Materialien, Ausflüge, besondere Regelungen und dergleichen abzusprechen.

Aus Ihrer Mitte werden ein Vorsitzender und ein Stellvertreter gewählt, die die Belange der Eltern in das nächsthöhere Gremium, die Schulpflegschaft, geben. In der Schulpflegschaft treffen sich alle Elternvertreter der unterschiedlichen Klassen unserer Schule (Vorsitzender und Stellvertreter) sowie die Schulleitung.  
Es werden Ideen ausgetauscht, Anregungen gegeben und auch Kritik geäußert. Schulfeste und besondere Veranstaltungen werden geplant und organisiert.

wie  
Schulkonferenz:

Die Mitglieder der Schulpflegschaft wählen aus Ihrer Mitte Vertreter für die Schulkonferenz, dem höchsten Organ unserer Schule.  
In unserer Schulkonferenz kommen sechs gewählte Elternvertreter und sechs gewählte Lehrer/-innen der Schule zusammen. Und hier wird Schule gemacht!!! Kostenrahmen für Klassenfahrten, Lehrwerke, die angeschafft werden und z.B. besondere Aktionen der Schule beschlossen. Wer hier Mitglied ist, der weiß, was läuft und kann es beeinflussen!  
Den Vorsitz hat die Schulleitung.

wie Sekretariat:

Das Sekretariat der Schule ist montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr besetzt.  
Unsere Sekretärin heißt Frau Laarmann, unsere Schulverwaltungsassistentin Frau Hoffmann.  
Anrufe unter der Rufnummer **68120** sind jederzeit möglich.  
Sie können auch eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen!

wie Sprechzeiten:

Termine für ausführliche Gespräche werden zwischen den Eltern und Lehrern/Lehrerinnen rechtzeitig abgesprochen.

---



wie  
Schulsozialarbeit:

Die Schulsozialarbeiterin Frau Krutzek steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, z.B. im schulischen oder familiären Bereich oder beim Ausfüllen von Anträgen zum Bildungs- und Teilhabepaket. Ihr Büro ist im Haus 2, Raum 6a (Altbau). Bürozeiten sind Mo, Die, Mitt, Fr von 7:30 bis 13:30 Uhr. Frau Krutzek ist unter den Nummern 02303 771869 oder 01522 2563700 erreichbar.

**T**

wie Telefon-  
nummern:

Schule: **02303/68120**  
Betreuung 8-1: **0176/85632956** (11.00-13.30 Uhr an Schultagen);  
OGS: **02303/63004 015736397920**  
Schulsozialarbeit **02303 771869 oder 01522 2563700**

**U**

wie Unterrichts-  
zeiten:

Der Unterricht Ihres Kindes richtet sich nach dem Stundenplan.  
Insgesamt gelten für unsere Schule folgende Zeiten:

|                   |                                                                         |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| 7.40 – 7.50 Uhr   | Einlass für alle Kinder<br>Aufenthalt der Kinder in ihren Klassenräumen |
| 7.55 - 8.40 Uhr   | 1. Stunde                                                               |
| 8.45 - 9.30 Uhr   | 2. Stunde (ab 9.20 Uhr Frühstück)                                       |
| 9.30 - 9.50 Uhr   | Schulhofpause                                                           |
| 9.50 - 10.35 Uhr  | 3. Stunde                                                               |
| 10.40 - 11.25 Uhr | 4. Stunde                                                               |
| 11.25 - 11.40 Uhr | Schulhofpause                                                           |
| 11.40 - 12.25 Uhr | 5. Stunde                                                               |
| 12.30 - 13.15 Uhr | 6. Stunde                                                               |

Sollten Sie Ihr Kind nach dem Unterricht abholen wollen, so erwarten Sie es bitte vor dem Schultor.

**V**

wie Verkehrs-  
erziehung:

Diese wird ein wichtiges Thema im ersten Schuljahr sein. Wir orientieren uns auf dem Gehweg, überqueren die Straße mit der Polizei, achten auf Kleidung, in der man die Kinder gut sieht. Ihre Unterstützung durch Ihr tägliches Vorbild ist dringend notwendig. Im Verlauf der weiteren Schuljahre steht dann immer wieder das verkehrsgerechte Verhalten auf dem Stundenplan. Dazu fahren wir in der Sporthalle mit Rollern und Rollbrettern, auf dem Schulhof absolvieren viele Klassen ein jährliches Fahrradtraining und im vierten Schuljahr steht die heißersehnte Radfahrausbildung an.

wie Versicherung:

Alle Kinder sind bei schulischen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Schule, ebenso wie auf dem Schulweg durch die Gemeindeunfallversicherung versichert.

wie Vertretungs-  
unterricht:

Sollten Lehrer/-innen erkrankt sein, wird der Unterricht durch andere Lehrer/-innen vertreten. Dabei sorgen wir durch Teamarbeit im Jahrgang dafür, dass die Kinder nicht nur beaufsichtigt, sondern planmäßig unterrichtet werden.  
Die Koordination des Unterrichtsstoffes übernimmt ein/e Lehrer/-in aus dem Team.  
Zeitliche Änderungen im Stundenplan kommen nur vor, wenn Sie, liebe Eltern, mindestens einen Tag vorher informiert wurden.  
Kinder der Betreuung "8 bis 1" oder der OGS können immer - wie vereinbart bis 13.15 Uhr bzw. bis 16.00 Uhr - in der Schule bleiben.

**W**

wie „weiter-  
führende Schule“:

Sicher haben Sie schon oft gedacht: „Welche Schule wird mein Kind später einmal besuchen?“ Im 4. Schuljahr laden wir Sie zu einem Informationsabend ein, bei dem Sie zum einen über das Angebot an weiterführenden Schulen in der Umgebung und die möglichen Bildungsgänge informiert werden. Zum anderen erfahren Sie hier etwas über die wünschenswerten Voraussetzungen für die Schulwahl und die rechtlichen Grundlagen dazu. Gemeinsam mit den Klassenlehrern überlegen Sie, welche Schulformen für Ihr Kind geeignet erscheinen. Kommen Sie also zum Informationsabend und zum Beratungsgespräch: Es geht um Ihr Kind!

wie  
Wertschätzung: Wir wollen die Anstrengungen und die Arbeit der Kinder wertschätzen, um die Grundlagen für den Schulerfolg zu sichern.  
Wir wollen Ihre Anstrengung und Arbeit als Erziehungsberechtigte wertschätzen. Sie bemühen sich darum, ihrem Kind die besten Voraussetzungen für sein späteres Leben zu geben.  
Genauso freuen wir uns über Ihre Wertschätzung

---

## Z

wie Zensuren :

siehe L wie Leistungsbewertung und N wie Noten

---

wie Zeugnisse: Seit dem Schuljahr 24/25 erhalten die Schüler\*innen der Jahrgänge 1-3 Rasterzeugnisse. Die Schüler\*innen der Jahrgänge 1 und 2 erhalten am Ende des Schuljahres ein Rasterzeugnis ohne Noten. Schüler\*innen des Jahrgangs 3 erhalten zum Halbjahr und zum Ende des Schuljahres ein Rasterzeugnis mit Noten. In allen Fächern sowie im Arbeits- und Sozialverhalten werden Aussagen zu bestimmten Fähigkeiten/Kompetenzen und Lernzielen, je nach Entwicklungsstand des Kindes, angekreuzt. Schüler\*innen des Jahrgangs 4 erhalten zum Halbjahr und zum Ende des Schuljahres ein Zeugnis mit Noten in allen Fächern.

---

wie  
Zum Schluss: Zum Schluss werden wir wohl nie kommen, weil sich Schule immer wieder ändert. Zum Schluss dürfen wir aber auch nicht kommen, weil sich die gesellschaftlichen Anforderungen immer wieder ändern. Wir haben die Aufgabe, unsere Kinder auf diese gesellschaftlichen Veränderungen vorzubereiten und müssen deshalb immer wieder umdenken, neu planen, uns weiterbilden und manchmal auch an Altem festhalten oder darauf zurückgreifen.  
Wir freuen uns über Anregungen aller Art.

---